

Innensicht einer Lehrerin am Jagdberg



Marion Amann **Das springende Pferd**

Eine Geschichte über Pädagogik
und die Liebe

Marion Amanns Buch handelt von ihrem ersten Jahr an der Sozialpädagogischen Schule Jagdberg (Vorarlberg). Nach vielen Jahren Unterricht in normalen Schulen, kommt sie hierher, freiwillig. Sie will wissen und will erleben, wie sich die Arbeit mit den als schwierig geltenden Kindern anfühlt. Ihr Bericht ist von großer Zartheit gekennzeichnet – und dennoch geht es ohne falsche Empfindsamkeit zur Sache. Auf einfühlsame und spannende Weise verschränkt Marion Amann ihr privates Drehbuch mit dem Beruf. Viel gibt sie preis, ohne aber auch nur eine Spur von Voyeurismus zuzulassen. Greifbar und anschaulich treten einzelne Schülerinnen und Schüler vor die Leser; Kolleginnen und Kollegen, der Direktor, das Team werden lebendig.

Reflexionen zur Pädagogik wechseln sich ab mit Erzählungen aus dem schulischen Alltag, aus den Klassenzimmern, Werkstätten und Ateliers.

Hardcover | Schutzumschlag
13,5 x 21,5 cm | 184 Seiten
EUR 18,50 | CHF 23,-
ISBN 978-3-99018-205-5



9 783990 182055

» Wir bringen ja immer unsere eigene Geschichte mit in die Beziehungen hinein, und somit auch unsere Erfahrungswelt und unsere Vorstellungen. Wir konstruieren uns die eigene Realität und glauben dann, dass dies auch die Realität der Schüler sei. Aber das stimmt so nicht. Das ist eine Täuschung«, sagte Laurent. »Du hast wahrscheinlich geglaubt, dass Lucca eine stabile Beziehung zu dir aufgebaut hat. Das war eine Täuschung ...«



Foto © Christine Kees

Marion Amann, Jahrgang 1961, geboren und wohnhaft in Lustenau, ist ausgebildete Sonderschullehrerin und absolvierte ein Masterstudium im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung. Nach mehrjähriger Tätigkeit als freie Leiterin eines Sonderpädagogischen Zentrums wechselte sie beruflich als Klassenleiterin an die Sozialpädagogische Schule am Jagdberg.

Sie ist Mitglied der Vorarlberger Künstlervereinigung und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem weiten Feld der Bildenden Kunst. In jüngster Zeit widmet sie sich intensiv dem Schreiben. Das vorliegende Werk ist literarischer Ausdruck dieser Auseinandersetzung.